

Klimaschutz mit System

Der European Energy Award (eea) ist eine Auszeichnung und ein internationales Qualitätsmanagement- und Zertifizierungssystem für kommunalen Klimaschutz. Seit mehr als 10 Jahren werden zahlreiche Kommunen in Deutschland und Europa auf dem Weg zu mehr Energieeffizienz systematisch, partnerschaftlich und nachhaltig unterstützt. Der eea steht für mess- und sichtbaren Erfolg.

Netzwerk: Unterstützung durch Experten

Während des gesamten Managementprozesses wird die Kommune durch einen fachkundigen eea-Berater begleitet. Dieser ist durch eine spezielle Fortbildung in der Durchführung des Verfahrens und der Verwendung der Tools geschult. Aus dem Pool der zertifizierten Berater können Sie sich einen Ihres Vertrauens auswählen.

„Es ist genau die Langfristigkeit, die kontinuierliche Beschäftigung mit dem Thema, die zum Handeln und zur Umsetzung von Maßnahmen führt. Klimaschutz wird als dauerhafte Querschnittsaufgabe in der kommunalen Verwaltung verstanden bzw. verinnerlicht. Aus meiner Erfahrung heraus, wirkt er auch häufig als Teambildungsprozess von Klimaschutzwilligen.“
Udo Schmermer, KlimaKommunal

„Im kommunalen Klimaschutz kommen große Aufgaben in den nächsten Jahren auf Kommunen und beteiligte Akteure zu. Aufgaben in unterschiedlichen Bereichen, von der Steigerung der Energieeffizienz über den Ausbau der erneuerbaren Energien bis hin zur Zielstellung der Klimaneutralität. Der eea ist ein Instrument zur fortlaufenden Umsetzung, Steuerung und Kontrolle der klimarelevanten Aufgaben auf kommunaler Ebene. Im Rahmen des eea-Prozesses werden die lokalen Stärken und Schwächen ermittelt und effektive und effiziente Projekte im Bereich Klimaschutz vorangetrieben. Der eea-Prozess eignet sich nach unserer langjährigen

Erfahrung hervorragend zur Etablierung eines systematischen Ansatzes zur Umsetzung der Klimaschutzanforderungen sowie zur Ausschöpfung von langfristigen Energie-, CO₂- und damit auch Kostenpotenzialen.“
Mareen Jockusch, eea-Beraterin bei der Kommunalentwicklung Mitteldeutschland GmbH

Zertifizierung und Auszeichnung: Erfolg wird belohnt

Erreicht eine Kommune im Bewertungssystem 50 Prozent der möglichen Punktzahl, wird sie mit dem Titel „Europäische Energie- und Klimaschutzkommune“ ausgezeichnet. Die feierliche Übergabe der Zertifizierungsurkunde, des eea-Ortsschildes und der eea-Trophäe sind ein Highlight, das nach den Wünschen der Kommunen gestaltet werden kann. Durch die kontinuierliche Verbesserung und Umsetzung von Maßnahmen kann sogar der eea-Gold Status (ab 75 Prozent) erreicht werden, der nach aktuellem Stand in Sachsen-Anhalt noch unerreichbar ist.

„Mit der erneuten Auszeichnung des European Energy Awards bestätigen wir einmal mehr, dass die Stadt Wernigerode die Bestrebungen zu mehr Klimaschutz immer weiter vorantreibt. Dank der Arbeit unseres Teams und dem Rückhalt im Stadtrat konnten wir viele Projekte weiterführen und neue anstoßen. So fördern wir über den Klimaschutzfonds die private Anschaffung von Lastenfahrrädern, setzen die Vorgaben aus der Initiative „Stadtgrün“ um und setzen uns weiter für klimafreundlichen und guten öffentlichen Nahverkehr ein. Um den Waldwandel zu unterstützen, haben wir mit privaten und öffentlichen Aktionen viele Baumpflanzungen durchgeführt, die die grüne Infrastruktur der Stadt und der Region stärken werden. In unserem Hochwasserschutzkonzept und auch in der laufenden Aktualisierung des Stadtentwicklungskonzeptes hat der Klimaschutz oberste Priorität.“
Oberbürgermeister Tobias Kascha am Rande der eea-Verleihung an die Stadt Wernigerode

Häufig gestellte Fragen

Was bringt der eea für meine Kommune/ meinen Landkreis?

Der eea-Managementprozess strukturiert interne Prozesse auf Basis eines erprobten Konzepts. In Zusammenarbeit mit einem qualifizierten Experten lernen die Verantwortlichen in der Kommune, wie Maßnahmen in den Bereichen Mobilität, Energie, Kooperation und Entwicklung, Hand in Hand umgesetzt werden und zu einer kontinuierlichen Steigerung der Lebensqualität in der Kommune beitragen.

Kommt meine Kommune für den eea in Frage?

Jede Kommune kommt für den eea in Frage. Das Instrument wird entsprechend der Größe und der Handlungsspielräume angepasst. Somit ist der Prozess von der kleinen Gemeinde mit wenigen tausend Einwohnern bis zur Millionenmetropole anwendbar. Die Landesenergieagentur Sachsen-Anhalt (LENA) hat bisher drei Kommunen in Sachsen-Anhalt erfolgreich bis zur Zertifizierung begleitet und teilt die Erfahrungen gern im persönlichen Gespräch.

Wer unterstützt mich?

Der eea wird seit 2014 von der Landesenergieagentur Sachsen-Anhalt begleitet, die seit 2017 auch Landesgeschäftsstelle des eea ist. Die Unterstützung durch die LENA fußt auf zwei Säulen:

1. Organisatorische Unterstützung
 - bei der Suche nach einem eea-Berater
 - bei der Klärung aller offenen Fragen zum eea
 - bei der Award-Verleihung und der medialen Begleitung
2. Finanzielle Unterstützung:
 - In Kooperation mit dem Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt (MWU) werden aktuell 80 Prozent der Kosten, die durch den eea-Managementprozess entstehen, übernommen.



Landesenergieagentur Sachsen-Anhalt GmbH
Interesse an der Teilnahme oder weitere Fragen?
Schreiben Sie dem Ansprechpartner für den eea:
rapp@lena-lsa.de

Neuigkeiten und weitere Projekte der LENA finden Sie auf unserer Homepage **www.lena.sachsen-anhalt.de**

EUROPEAN ENERGY AWARD IN SACHSEN-ANHALT KOMMUNALER KLIMASCHUTZ MIT SYSTEM

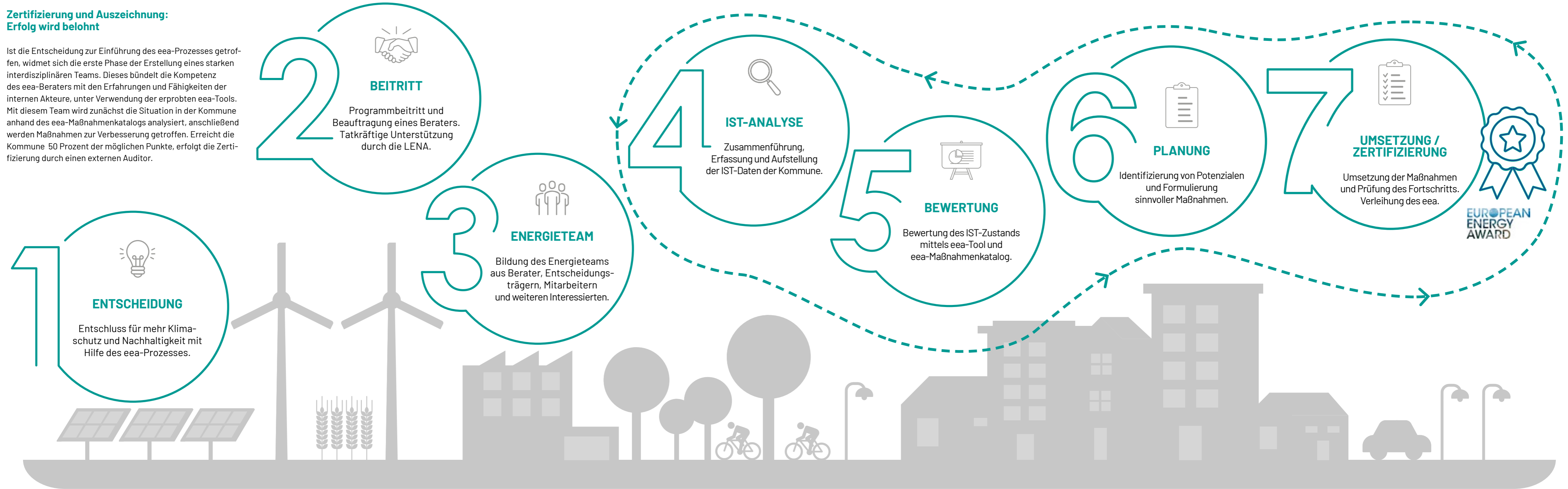
www.lena.sachsen-anhalt.de

Wir machen Energiegewinner.



Zertifizierung und Auszeichnung: Erfolg wird belohnt

Ist die Entscheidung zur Einführung des eea-Prozesses getroffen, widmet sich die erste Phase der Erstellung eines starken interdisziplinären Teams. Dieses bündelt die Kompetenz des eea-Beraters mit den Erfahrungen und Fähigkeiten der internen Akteure, unter Verwendung der erprobten eea-Tools. Mit diesem Team wird zunächst die Situation in der Kommune anhand des eea-Maßnahmenkatalogs analysiert, anschließend werden Maßnahmen zur Verbesserung getroffen. Erreicht die Kommune 50 Prozent der möglichen Punkte, erfolgt die Zertifizierung durch einen externen Auditor.



Dessau-Roßlau

Die Stadt Dessau-Roßlau wurde 2016 als erste Stadt Sachsen-Anhalts mit dem eea ausgezeichnet. Seit der Auszeichnung hat der eea-Prozess sich in der Verwaltung der Stadt etabliert und weitere Maßnahmen angeschoben. Besonders im Bereich Mobilität schneidet Dessau-Roßlau sehr gut ab, zum Beispiel dank Aktionen zur verstärkten Nutzung von Fahrrädern sowie dem Ausbau von Straßen und Radwegen zur Verkehrsentlastung. Mit der zweiten Rezertifizierung 2023 konnte Dessau-Roßlau seine Leistungen verbessern und führt den eea-Prozess kontinuierlich weiter.



Wernigerode

Wernigerode wurde 2018 als dritte Kommune in Sachsen-Anhalt ausgezeichnet und erreichte bei der Erstzertifizierung auf Anhieb den höchsten Wert im Land. Die touristisch attraktive Stadt im Harz zeichnet sich besonders durch die interne Organisation und Außenkommunikation ihrer Klimaschutzaktivitäten aus. Die Einbindung aller Akteure ist hier das klare Ziel, zum Beispiel durch Schulungsaktivitäten des öffentlichen Personals und ein Budget für die energiepolitische Stadt- und Gemeindearbeit. Auch Wernigerode erreichte 2022 die Rezertifizierung mit gesteigertem eea Benchmarkwert und ist damit auch Spitzenreiter in Sachsen-Anhalt.



Benndorf

Die Gemeinde Benndorf (Verbandsgemeinde Mansfelder Grund-Helbra) wurde 2017 zertifiziert. Benndorf zeichnet sich vor allem im Bereich lokale Energieproduktion durch die Nutzung erneuerbarer Energie aus (hier kann die Gemeinde 100 Prozent Erfüllungsgrad in der eea-Bewertung vorweisen). Mit den daraus resultierenden CO₂-Einsparungen leistet die Gemeinde ihren Beitrag zum Klimaschutz. Die Gemeinde betrachtete die Zertifizierung als Abschluss des Prozesses und führt seitdem ihre Klimaschutzaktivitäten in Eigenregie fort.